



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Vorhersagewert einer Kombination der Parameter Intima-Media-Dicke der Aa. carotides communes und Albuminurie in der Diagnostik der koronaren Herzerkrankung bei Frauen

Autor: Carolin Eva Hach
Institut / Klinik: I. Medizinische Klinik
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. D. Haghi

Die nicht-invasive Diagnostik bei bestehendem Verdacht auf das Vorliegen einer koronaren Herzerkrankung stellt für den behandelnden Arzt häufig eine Schwierigkeit dar. Ziel der vorliegenden prospektiven Studie war es, zu untersuchen, ob die Messung der Intima-Media-Dicke der Aa. carotides communes bei fehlender oder gleichzeitig vorliegender Albuminurie bei Patienten mit einer stabilen Angina pectoris als nicht-invasiver Test-Algorithmus im Sinne eines Prädiktors für das Vorliegen einer signifikanten KHK gewertet und im klinischen Alltag angewandt werden kann. Im Hinblick darauf, dass die koronare Herzkrankheit bei Frauen weiterhin die führende Todesursache darstellt, wird sie nach wie vor meist erst in fortgeschrittenen Stadien diagnostiziert, die Symptome sind häufig weniger spezifisch und nicht-invasive Untersuchungen wie die Ergometrie zeigen häufig eine geringere Sensitivität, Spezifität sowie einen geringeren prädiktiven Wert als bei männlichen KHK-Patienten. Vor diesem Hintergrund untersuchten wir die beiden genannten diagnostischen Parameter hinsichtlich ihrer Sensitivität und Spezifität getrennt nach dem Geschlecht der untersuchten Patienten mit dem Ziel der Evaluation eines nicht-invasiven sensitiven diagnostischen Tests, insbesondere auch als prädiktive Parameter bei Frauen mit dem Verdacht auf das Vorliegen einer KHK. Dies erscheint insbesondere auch aufgrund der steigenden Zahl kardiovaskulär bedingter Todesfälle bei Frauen bei steigender Lebenserwartung wichtig und notwendig.

Wir schlossen konsekutiv 151 Patienten (79 Männer und 72 Frauen), die mit den Symptomen einer stabilen AP und dem Verdacht auf das Vorliegen einer KHK zur Durchführung einer elektiven Koronarangiographie in der I. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Mannheim vorstellig wurden, in unsere Studie ein. Die IMD-Messungen wurden mittels Schnittbildsonographie der Aa. carotides communes durchgeführt. Die Albuminausscheidung im Urin wurde in einer Morgenurinprobe (Mittelstrahl) untersucht. Als positiver Befund wurde eine Intima-Media-Dicke ≥ 1 mm und/oder der Nachweis einer Albuminurie definiert.

Die Sensitivität und Spezifität sowie die positive Likelihood Ratio (LR) für den neu gebildeten Parameter aus IMD-Werten ≥ 1 mm und/oder einer Albuminurie als Prädiktor einer KHK betrug jeweils 0,5, 0,73 und 1,27 bei Männern sowie 0,68, 0,79 und 3,32 bei Frauen. Im Vergleich hierzu betrug die Sensitivität und Spezifität sowie die positive LR für die Ergometrie jeweils 0,54, 0,48 und 1,08 bei Männern sowie 0,47, 0,45 und 0,8 bei Frauen.

Die Intima-Media-Dicke der Aa. carotides communes in Kombination mit dem Nachweis einer Albuminurie stellte sich in unserer Studie als klinisch praktikabler und valider Parameter in der nicht-invasiven Diagnostik einer stabilen Angina pectoris im Rahmen einer KHK-Abklärung vor allem bei Frauen dar.